



32

BAKOM	
23. JAN. 2007	
Reg. Nr.	
DIR	
BO	
RTV	NO
IP	
TO	
AF	
FM	

### Einschreiben

Bundesamt für Kommunikation BAKOM  
Abteilung Radio und Fernsehen  
Zukunftsstrasse 44  
2501 Biel

Datum  
22. Januar 2007

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Name Sachbearbeiter  
M. Müller, Geschäftsführer

### Stellungnahme zum RTVV-Entwurf Radio- und TV Versorgungsgebiete

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zum Entwurf der neuen Richtlinien betreffend Radio – und Fernsehversorgungsgebiete Stellung zu nehmen.

Grundsätzlich schliessen wir uns der Stellungnahme unseres Hauptaktionärs, der St. Galler Tagblatt AG an.

Uns ist es ein grosses Bedürfnis darauf hinzuweisen, dass die Redaktion von Radio Ri in Buchs bestehen bleibt und dass der Erhalt einer starken lokalen Verankerung das Ziel ist.

Wir sind mit der Einteilung der Radioversorgungsgebiete, welche nur geringfügige Änderungen aufweisen, grundsätzlich zufrieden. Wir stellen aber fest, dass die San Bernardino Autobahn A13 eine immer wichtigere Nord- Südverbindung für den Strassenverkehr geworden ist. Wegen zahlreicher Schliessungen der Gotthardautobahn war sie sogar die einzige Ausweichroute für den Strassenverkehr nach Süden.

Das zusätzliche Verkehrsaufkommen und auch verschiedene Unfälle hatten viele Staus zur Folge. Die Verkehrsinformationen waren für die Betroffenen Automobilisten sehr wichtig. Radio Ri bietet den Verkehrsteilnehmern einen aktuellen und umfassenden Verkehrsservice. Das Versorgungsgebiet von Radio Ri auf dieser Nord-Südachse reicht derzeit von Rheineck (Rheintalautobahn) und Weesen (Walenseeautobahn) bis nach Chur. Wir erachten es aber als sinnvoll die Autofahrer auf der gesamten Strecke bis nach San Bernardino zu begleiten.

Wir sehen diese Erweiterung unseres Sendegebiets nicht als Konkurrenz für Radio Grischa. Auf der Strecke Chur – Thusis – San Bernardino gibt es, ausser in der Stadt Chur, welche schon zu unserem Sendegebiet zählt, für die Radiowerbung kein wirtschaftlich relevantes Gewerbe. Dieser Ausbau hätte also nur mit der Steigerung unseres Service Public zu tun. Radio Grischa holt seine Pendler im Gegenzug am Walenseetunnel ab und versorgt somit das Sarganserland. In dieser Region stellt Radio Grischa auch eine wirtschaftliche Konkurrenz für Radio Ri dar, denn in Mels stehen mit den grossen Einkaufszentren mehrere potentielle Radiokunden.

Wir beantragen somit auf diesem Wege die Versorgung der Autobahn A 13 (inklusive der Tunnels) bis nach San Bernardino.

Wir bitten Sie diese Änderungsvorschläge in die neuen Weisungen einfliessen zu lassen.

Mit freundlichen Grüssen  
Radio Ri AG

Max Müller